



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)**

312 (13.11.1939) Montag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-295109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-295109)

# Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Montag-Ausgabe

9. Jahrgang

Nummer 512

Mannheim, 13. November 1939

## Die Spur des angeblichen Handwerkers

### Münchener Sonderkommission ist ununterbrochen an der Arbeit

### Gauleiter Robert Wagner: „Die Parole heißt Kampf!“

#### Eine wichtige technische Feststellung

Jeder Volksgenosse kann bei Aufklärung des Attentats mitarbeiten

München, 13. Nov. (SB-Funk) Bei der Sonderkommission zur Untersuchung des Verbrechens vom 8. November wird Tag und Nacht und auch am Sonntag gearbeitet. Auf die Mitteilung vom Samstagabend, daß der angebliche Handwerker gesucht wird, der sich im Bürgerbräukeller vor längerer Zeit zu schaffen machte, hat schon eine ganze Reihe Personen Angaben gemacht. Diese Spur verdichtet sich immer mehr, zumal festgestellt werden konnte, daß der Gesuchte weder zum Personal des Bürgerbräukellers gehört hat, noch als Handwerker dort ordnungsgemäß tätig war.

Es ist jetzt klar zu erkennen, daß dieser Mann nicht nur einmal erschien, sondern daß sein Auftreten schon bis Anfang August zurückliegt. Gerade an dieser Feststellung arbeitet man bei der Sonderkommission mit besonderem Nachdruck, um zu versuchen, noch mehr Anhaltspunkte hinsichtlich der Persönlichkeit des Mannes zu bekommen.

Weit über 1000 weitere Angaben wurden inzwischen bei der Sonderkommission gemacht, die an der Auswertung des Materials mit allen Kräften arbeitet. Um den Volksgenossen ihre Angaben zu erleichtern, sei in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß jede Polizeidienststelle, also nicht nur die Staatspolizeidienststelle in München, Mitteilungen entgegennimmt und verpflichtet ist, sie zu überprüfen und unverzüglich entweder an die Sonderkommission in München oder an die zentrale Leitung beim Reichssicherheits-Hauptamt in Berlin weiterzuleiten.

In technischer Hinsicht ist es inzwischen gelungen, zwei Firmen festzustellen, die als Hersteller einzelner Teile der Uhr des Zeitübers in Frage kommen. Hinsichtlich des Materials der anderen Teile des Sprengkörpers sind die Untersuchungen und die Ueberprüfungen der verwendeten Materialien noch im Gange.

#### Frankreichs Presse ohne Maske

Mailand, 12. Nov. (SB-Funk.)

„Corriere della Sera“ geißelt das barbarische und menschenwürdige Verhalten der französischen Presse anlässlich des gemeinen Anschlages von München auf den Führer.

Auch unter Feinden, so schreibt das Mailänder Blatt, sei ein gewisser Anstand angebracht und sogar notwendig. Es wäre logisch gewesen, wenn die französischen Zeitungen gegenüber dem Attentat eine gewisse Rücksicht ausgesprochen politischer Art bewiesen hätten; aber die von verschiedenen Blättern gebrauchten fanatischen Ausdrücke könnten unmöglich von ausländischen Menschen gebraucht werden. Es wäre immerhin möglich gewesen, daß man das Bedauern über den tragischen Tod von Angehörigen der Alten Garde ausgesprochen hätte. Nichts Derartiges konnte man in der Pariser Presse lesen, wohl aber hysterische und gemeine Bemerkungen.

Derartige barbarische Rundgebungen lägen außerhalb jedes Anstandes und auch außerhalb der Politik. Es sei sehr niederdrückend für die europäische Zivilisation, daß die Zeitungsredakteure eines großen Landes nicht die moralische Niedrigkeit ihrer hysterischen Uebertreibungen gegenüber einem Attentat empfunden hätten, das den Stempel der Gemeinheit trage.

#### Neue Schuldbeweise

1. h. Mannheim, 12. November.

Die Feststellung des großen Mailänder Blattes trifft ins Schwarze. Während alle anderen Staaten dem Führer ihre herzlichste Anteilnahme an dem Münchener Bombenattentat und zugleich ihre Glückwünsche für seine glückliche Bewahrung ausgesprochen haben, erachtete sich die Presse der westlichen Demokratien in den übelsten Schimpfereien. Niemand wird von diesen

Staaten irgend eine Anteilnahme erwartet haben; aber soviel Anstand hätte man wenigstens auch in London und Paris voraussetzen dürfen, sich mit der sachlichen Schilderung des Attentats zu begnügen, im übrigen aber zu schweigen. Ein solches Verhalten hätte ritterlicher Kampfesweise entsprochen. Immer mehr aber sehen wir, daß wir es auf der anderen Seite nicht mit einem ritterlichen Gegner zu tun haben.

Kennzeichnend für die Gesinnungsart an der Seine und an der Themse ist z. B. daß der Sprecher des französischen Rundfunks den feigen Anschlag auf den Führer folgendermaßen kommentieren zu müssen glaubte: „Zwanzig Minuten zu spät, nein, — in der ganzen Welt sagt man es mit Verbauern: Na! sieben Jahre zu spät! Man hätte Hitler schon 1933 unschädlich machen sollen. Aber nichts soll den Führer der Gerechtigkeit entziehen.“ Und das amtliche englische Nachrichtenbüro Reuters verbreitete folgenden Satz, der auf die Hintergründe des Attentats ein grelles Schlaglicht wirft: „Die erste Bombe gegen die deutsche Diktatur ist geplant, aber viele andere werden folgen.“ Das kann nichts anderes bedeuten, als daß der Secret Service, wie er hinter diesem Attentat gestanden hat, noch weitere Versuche möchte. Und das gleiche englische Nachrichtenbüro läßt die Rede noch unvorsichtiger aus dem Saal, wenn

Fortsetzung siehe Seite 2

#### Den Verletzten geht es zufriedenstellend

Lebensgefahr in allen Fällen gebannt

DNB München, 12. November

Ueber den Zustand der 28 verwundeten Opfer des verbrecherischen Anschlages vom 8. November im Bürgerbräukeller erfährt das Deutsche Nachrichtenbüro:

Alle 28 Verletzten befinden sich in den Kliniken, doch ist eine Verschlechterung des Zustandes bei keinem der Opfer eingetreten. Ihr Zustand ist, ganz allgemein gesprochen, zufriedenstellend. Auch das Befinden der beiden am schwersten Verletzten bessert sich. Einige leichter Verletzte stehen vor ihrer Entlassung.

Bei allen 28 Opfern des Attentats, die im Krankenhaus rechts der Isar liegen, ist eine Besserung eingetreten. Bei keinem der Patienten kann der Krankheitszustand mehr als ausgesprochen besorgniserregend betrachtet werden. Insbesondere ist auch an den schwerer Verletzten ein Fortschritt in der Genesung zu beobachten. Die gefährlichsten Wunden hatte hier der Blutordensträger Lehmann, bei dem das Fieber jetzt zurückgegangen und zu hoffen ist, daß die Wundheilung ebenfalls fortschreitet. Von den neun leichter Verletzten, die in dieser Klinik untergebracht sind, können morgen oder am Dienstag wahrscheinlich die ersten entlassen werden. Bei den fünf Schwerverletzten in der Chirurgischen Klinik ist keine wesentliche Besserung eingetreten, aber ihre Genesung macht weiterhin allmähliche Fortschritte. Auch

der Zustand des dort liegenden Schwerverletzten, des Oberamtmannes Schmeidl, ist, wenn auch Komplikationen nicht ausgeschlossen sind, nicht mehr besorgniserregend.

Der im Krankenhaus Schwabing untergebrachte Verletzte, der SA-Mann Anton Gruber, befindet sich gleichfalls auf dem Wege der Besserung.

Alle Opfer des schändlichen Attentats erfreuen sich der hingebendsten Betreuung durch Ärzte, Pfleger und Pflegerinnen der Krankenanstalten.

#### Weitere Teilnahme des Auslands

DNB Berlin, 12. November.

Aus Anlaß des ruchlosen Münchener Attentats haben noch die diesigen Missionsschiffe von folgenden Ländern ihre Anteilnahme für die Opfer und ihre Genugtuung für die Errettung des Führers zum Ausdruck gebracht:

Afganistan, Vereinigte Staaten von Amerika, Bolivien, Chile, China, Dominikanische Republik, Griechenland, Lettland, Luxemburg, Mandschukuo, Mexiko, Nicaragua, Peru, Schweiz, Uruguay.

## Scharfe Abrechnung mit den Kriegstreibern und Mordstiftern

Großkundgebung in der Gauhauptstadt / Mitreisender Appell des badischen Gauleiters

(Eigener Drahtbericht des „Hakenkreuzbanner“)

FKH. Karlsruhe, 12. November.

In einer überaus eindrucksvollen Kundgebung im Studentenhäus der Technischen Hochschule in Karlsruhe sprach am Sonntagmittag Gauleiter Robert Wagner zur Bevölkerung der Gauhauptstadt, die sich in weiteren 27 Sälen verammelt hatte. Während der Rede in dem ersten Teil seiner Rede der Bevölkerung Karlsruhes und aller Städte und Dörfer der Grenzkreise unseres Gauces seinen Dank und seine Anerkennung für ihre charakteristische Haltung in den ersten Kriegsmomenten aus-

sprach, beschäftigte er sich im zweiten Teil mit dem ruchlosen Anschlag im Bürgerbräukeller in München und geißelte mit scharfen Worten die Schuldigen an diesem feigen Mord.

Der Gauleiter gab dabei der Stimmung eine Empörung über das feige Attentat, aber auch der tiefen Dankbarkeit gegenüber der Bevölkerung, die den Führer so sichtbar in ihren Schanz genommen hat, Ausdruck und forderte die Bevölkerung des Gauces Baden auf, fortan ihr ganzes Tun und Lassen unter die Parole: Kampf zu stellen. 30 000 Männer und Frauen

der Gauhauptstadt, die die Rede des Gauleiters immer wieder durch stürmischen Beifall unterbrachen, bereiteten ihm zum Schluß eine begeisterte Zustimmung.

Zum erstenmal hatte man in der Gauhauptstadt eine Großkundgebung nach einem neuen Stil durchgeführt. Der festlich geschmückte Saal des Studentenhäus der Technischen Hochschule stand im Mittelpunkt der Kundgebung, während die Rede von hier aus in 28 Säle der Stadt übertragen wurde. Durch die erstmalige Einbeziehung des Drahtfunks war es möglich, auf diese Weise über 30 000 Volksgenossen zu erfassen.

Vor dem Studentenhäus hatten Ehrenaberdungen der Partei und ihrer Gliederungen Aufstellung genommen. Im Saal selbst hatten sich zahlreiche Männer von Partei, Staat und Wehrmacht eingefunden, als Gauleiter Robert Wagner nach dem Abschreiten der Front der Ehrenformationen in Begleitung des stellvertretenden Gauleiters Hermann Röhm und des Kreisleiters Borch um 14 Uhr eintraf. In den vordersten Reihen sah man u. a. Staatsminister H-Oberführer Dr. Wacker, Generalarbeitsführer Hellf., Polizeipräsident U-Oberführer Engelhardt und H-Oberführer Looke.

Kreisleiter Borch gab nach Worten der Begrüßung dem Dankgefühl der Karlsruher Bevölkerung für die Rettung des Führers aus großer Gefahr Ausdruck. Dann sprach der Gauleiter.

#### Die Rede des Gauleiters

In seiner großen Rede führte der Gauleiter u. a. folgendes aus:

„Zeitdem ich das letzte Mal zur Bevölkerung der Gauhauptstadt gesprochen habe, sind Monate vergangen. Diese Monate brachten insbesondere auch für die Karlsruher Volksgenossen und Volksgenossinnen viele Opfer und Sorgen. Es ist mir heute ein Bedürfnis, der Bevölkerung für ihre Haltung in den ersten Kriegsmomenten meinen herzlichsten Dank zu sagen.“ In diesem Zusammenhang be-



Soldaten kullert

PK-Masch-Wehrbild (M)

Soweit im westlichen Operationsgebiet die Hackfruchtenernte noch nicht gebohren ist, packen Soldaten eilig zu.



„Der Führer wird diesen Krieg mit seinem Volke siegreich bestehen“

Dr. Goebbels spricht zu Arbeitern und Soldaten bei einem Kameradschaftsabend der Firma Osram in Berlin

DNB Berlin, 12. November

Am Samstag veranstaltete die Betriebsführung der Firma Osram in Berlin einen Kameradschaftsabend, zu dem die Offiziere und Soldaten geladen waren.

Er führte aus, daß er nicht gekommen sei, um politische Erklärungen abzugeben.

„Wir sind uns von Anfang an darüber klar gewesen, so erklärte der Minister, daß dieser Krieg für uns alle nicht leicht sein würde.“

Daß uns die britische Regierung eine solche Auseinandersetzung aber einmal aufzwingen würde, war nach Lage der Dinge kaum zu bezweifeln, und zwar aus folgenden Gründen:

Es war klar, daß, wenn 90 Millionen Deutschen unter einer einheitlichen Führung angeordnet in einer einheitlichen politischen Weltanschauung, zu einem Nachbarn zusammengefaßt werden, bloß ihre politische Existenz allein schon von gewissen Staaten als Bedrohung angesehen werden würde.

Die große geschichtliche Tat Adolf Hitlers. Es ist nun das einmalige historische Verdienst des Führers und die erste große geschichtliche Tat seiner Bewegung, diese Fragestellung endgültig beseitigt zu haben.

Er hat — nachdem sein Angebot auf eine gleichmäßige Abrüstung oder wenigstens Rüstkriegsbeschränkung abgelehnt war — deshalb eine Wehrmacht aufgebaut, die dem deutschen Volk gegen jeden Angriff seiner Gegner den nötigen Schutz verleihen sollten.

Englands Blockade wirkungslos. Wir haben nichts zu befürchten. Auch die englische Blockadebedrohung kann uns nicht imponieren.

Der letzte Versuch unserer Gegner. Es bleibt also für unsere Gegner gar kein anderer Ausweg mehr, so fuhr Dr. Goebbels fort, als einen letzten, verzweifelten Versuch zu machen, das deutsche Volk im Innern zu spalten.

Der Sinn des Attentats von München. Anschließend kam Dr. Goebbels auf den Sinn des Attentats vom 8. November im Bürgerbräukeller in München zu sprechen.

fen Krieg mit seinem Volke siegreich bestehen!“

Dr. Goebbels an die Soldaten

Darauf wendete sich Dr. Goebbels an die anwesenden Soldaten: „Es gibt Zeiten“, so sagte er, „da dient der Soldat dem Vaterlande durch Schießen, und es gibt Zeiten, da dient der Soldat dem Vaterlande allein dadurch, daß er da ist und bereit steht!“

„Und gerade in solchen Zeiten einer scheinbaren Ruhe“, erklärte Dr. Goebbels, „ist eine innere Aufrüstung notwendig.“

Alarm im Scheinwerferstand

Weißer Lichtarme tasten den nächtlichen Himmel ab

Feindlicher Flieger mit Positionslampen / Unsere Männer lassen sich aber nicht täuschen

rd. ...., 12. November. (BR)

In den Einheiten unserer erfolgreichen Luftwaffe treten die Scheinwerfer und Hordler, von draussen gesehen, am wenigsten „ins Licht“.

Zehn Mann außer ihm haufen hier unter kriegsmäßiger Verordnungen. Nachts sind sie natürlich alle draußen in der Stellung.

Der Kommandeur kam in die Stellung. Einmal nur war es der Mannschaft dieses Scheinwerfers vergönnt, diesen Augenblick zu erleben.

Der Wachmeister gab uns eine kurze Schilderung jener ereignisreichen Nacht: Der Flugmelder hört Flugzeuggeräusch, nimmt ein Glas an die Augen und schaut in großer Höhe eine Maschine zwischen dem Geröll, die merkwürdigerweise Positionslampen gesetzt hat.

Der Kommandeur gab uns eine kurze Schilderung jener ereignisreichen Nacht: Der Flugmelder hört Flugzeuggeräusch, nimmt ein Glas an die Augen und schaut in großer Höhe eine Maschine zwischen dem Geröll, die merkwürdigerweise Positionslampen gesetzt hat.

Gehört, gesichtet und „gefaßt“. Mittlerweile war der Scheinwerfer-Führer, vom Flugmelder verständigt, bereits am Gerät und einige Sekunden später flammte der Ber-

ander standen, sich nicht verstanden oder gar befehligen, und die nun endlich nach jahrhundertelangen Kämpfen und inneren Auseinandersetzungen zu einem einzigen großen Deutschen Reich unter einer Weltanschauung und unter einem Führer zusammengefaßt worden sind.

Dr. Goebbels schloß seine Ausführungen mit einem Appell: „Es ist die Aufgabe jedes Deutschen, für diesen Krieg mit Einsatz all seiner Kräfte einzustehen.“

Der Führer des Nachbarganges, den wir anschließend auffanden, berichtete uns von der Begeisterung, die unter der Mannschaft seines Bataillons herrschte, als ganz in der Nähe ihres Standortes der Engländer kampfend in die

fer auf. Die Trillerpfeife hatte Alarm gegeben, alles war schnell auf dem Posten, schon hatte der Mann am Berler die Feindmaschine anvisiert und sofort erfaßt.

Der Führer des Nachbarganges, den wir anschließend auffanden, berichtete uns von der Begeisterung, die unter der Mannschaft seines Bataillons herrschte, als ganz in der Nähe ihres Standortes der Engländer kampfend in die

Deutsche U-Boote kontrollieren den Atlantik

Engländer und Franzosen bestürzt / 14 000-Tonnen-Dampfer versenkt

Amsterdam, 12. November. (SB-Funk.)

Aus Lissabon wird berichtet, daß bei den zahlreichen in diesem spanischen Hafen liegenden englischen und französischen Schiffen, die unterwegs nach England oder Frankreich sind, große Besorgnis herrsche durch die Nachricht vom Auftauchen deutscher U-Boote in der Umgebung dieser Verkehrsstraße des Atlantik.

Nach einem vorgestern abend aufgefangenen Rundfunk soll der 14 000-Tonnen große Dampfer „Bonjano“ versenkt worden sein.

Französische Angriffe abgeblieben

DNB Berlin, 12. November.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Mehrere Versuche der Franzosen, in den letzten Tagen eine von unseren Geschützvorposten besetzte Höhe elf Kilometer südwestlich Birma-

Genf endgültig abgeblasen

Nur eine Kommissionslösung

(Von unserem Vertreter)

12. Genf, 12. November.

Die für den 4. Dezember anberaumte Tagung der Genfer Liga ist nun endgültig abgeblasen worden, weil eine solche Zusammenkunft für unzuverlässig gehalten wird.

Hierzu erklären die Genfer Kreise, daß man die Unmöglichkeit eingesehen habe, die geplante Tagung als unpolitisch durchzuführen, wozu sich das Institut der Schweizer Regierung gegenüber verpflichtet wolle.

Aber erbe schlug und verbrannte. Sie hatten ihn übernommen, verfolgten ihn eine Weile, verloren ihn kurze Zeit, weil er abgedreht hatte, sahen ihn aber bald wieder, als er dem deutschen Plakfener auswich und zielten ihn dann endgültig fest.

Der Führer des Nachbarganges, den wir anschließend auffanden, berichtete uns von der Begeisterung, die unter der Mannschaft seines Bataillons herrschte, als ganz in der Nähe ihres Standortes der Engländer kampfend in die

Englisches Piratenschiff

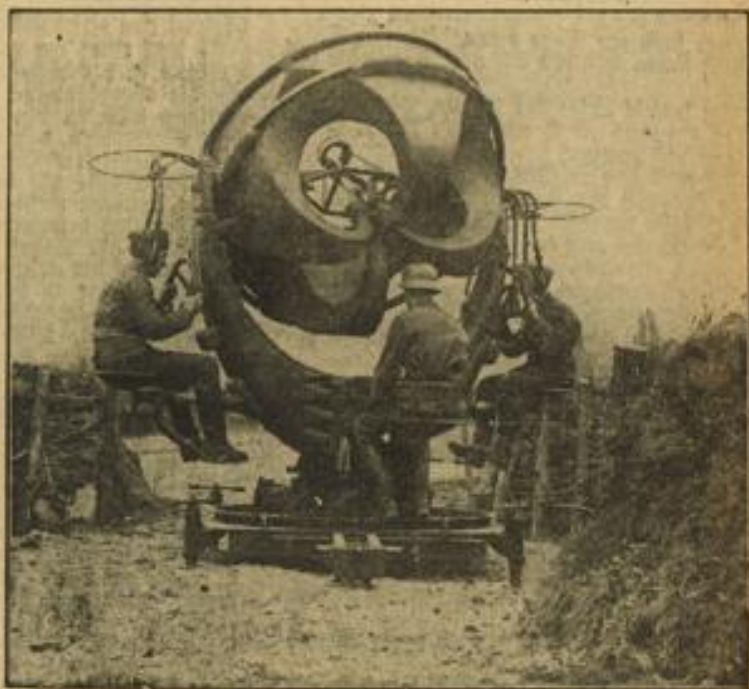
Ramenlofer britischer Frachter im Mittelmeer

Istanbul, 13. Nov. (SB-Funk.)

Am Istanbul Hafen ist ein englisches Frachtdampfer eingelaufen, der völlig schwarz gestrichen ist und eine freilebende, ungetarnte Deckkanone zeigt.

Advertisement for ROTBART KLINGEN (safety razors) with an image of a razor and the text 'Gut rasiert - gut gelaunt!'.

Auge und Ohr unserer Flakbatterien



Rings um die Reichshauptstadt ziehen sich, ebenso wie um alle anderen großen deutschen Städte und Industriezentren, breite eiserne Schutzwälle, der sichere Hort vor feindlichen Angriffen aus der Luft.

(Schertl-Bilderdienst-Pr)

Fira und der Gefangene

Roman von Heinrich Eckmann

(Nachdruck verboten)

Copyright by Georg Westermann, Braunschweig.

25. Fortsetzung

Ich kann doch nicht bei uns auf der Maengwonn-Farm sein und auch bei dir auf der Wintus-Farm...
Nein, das kannst du natürlich nicht...
Ach, Etwas, sagte Fira, ich glaube, ich befinde mich auf der Flucht...

Und will immer an deine Liebste denken...
Kun gefielte David sich wieder zu ihnen...
Schlaf gut, sagte Fira in deutscher Sprache, als er ihr die Hand gab...

langen, ein paar liebe Worte zu sagen. Er schrieb: Wenn ich nun auf einmal vor dir stünde, Ingeborg, würdest du mich, den Gefangenen, dann verstehen?
Er zerrte den Brief wieder, löschte das Licht aus, warf sich aufs Bett, schlief aber noch lange nicht ein...



Achtung - Aufnahme Jutta Freybe und ihre Lieblinge Aufn. Terra

Ich danke dir auch, sagte Fira, was für Gedanken machst du dir...
Nein, ich weiß es nicht...
Er sagte, es müßten ein paar Tauben um die Wintus-Farm flattern...

Das Dorf durchs Duffryn-Tal
Das Duffryn-Tal ist ein weites, fruchtbares, in allen Farben der Natur schillernder Bauerngarten...

Belohnte Unterschlagung / Von Rudolf Schwanneke
Lajos war ein pfiffiger Bursche. Zu pfiffig vielleicht - denn diese Eigenschaft wäre ihm in seinem jungen Leben beinahe einmal verhängnisvoll geworden...

und da nur enge Pfade abzweigen, die im Tale wieder zu einem stillen Wege zusammengeführt werden...
Seht, dort liegt die Cadwen-Farm, die Heimat der Frau von der Wintus-Farm, ein altes, kleines, schiefergraues Gehöft...

Koch immer unsicher und beengt erwiderte er: Ach, frage doch nicht so...
Wieder auf dem Heimwege nach der Maengwonn-Farm, fragte Fira den deutschen Freund, obwohl David bei ihnen war: Wirst du mir einen Gefallen erweisen?...

Die großen Maler der Renaissance
Wieder begannen wir dem Heidelberger Professor Dr. Hubert Schrader in einem Vortrag innerhalb der Reihe 'Die großen Italiener'...

Lustspiel von Annette v. Droste-Hülshoff
Im Viefelder Stadttheater wurde unter der Regie von Dr. Hans Peter Nischel das einaktige Lustspiel von Annette v. Droste-Hülshoff...

Lacht alle mit!
Der Parlamentsgeflüchte
Das englische Parlament, das sich allwöchentlich geduldig die Verichte seiner Lügenminister anhört...

Der Zwischentritt
Wahlversammlung im amerikanischen Bundesstaat Kansas. Der Kandidat äußert sich sehr abfällig über Frauenstimmrecht...

Soll Möbel von Dietrich
1890 Möbel von Dietrich
Filialen: E 3. 11 Schwetzingen u. Lampertshausen

Es ist Dr. Schrader gelungen, die einzelnen Meister der Renaissance in Wort und Bild darzustellen, ihre innere Geselligkeit zu deuten und so ein Bild der Epoche zu geben...

Kulturpreise Böhmens 1939
Die Kulturpreise Böhmens 1939 sind schon zur Verteilung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Jarmila Slizová...

Die Verüde des Ministers
Graf Brühl, der Premierminister Augusts des Dritten von Sachsen, war es seiner Eloquenz wegen berühmt. Man erzählte sich, daß er zu jedem seiner zahlreichen Staatsräufe eine besondere Verüde besaß...

Der
Das
Ereignis
mal der
zu verze
einen P
Der So
Frühe i
rigen G
ten der
Tag mi
während
ral v o
und das
Wenn
ffers
zweiter
dacht, d
Opfer b
und nich
wohntes
heute all
gehört,
das deut
müssen i
ein Volk
zu siegen
Ein so
aufrieder
berblich
nähere L
und das
berer be
Odenwal
suchten.
Der A
den sonn
haltung,
runden.
Widerha
m a ch i
Hause v
allgemei
a n d e r
Soldaten
Hörern f
Ungedi
Der
hat soch
über die
Schuttpol
Einverne
Behrma
des Reich
den als
fter eing
im Sinne
Die in
der eing
gabe bes
zeit ange
Hilfen
gen.
antenn
Wänner
einer ver
wie der P
seiner Proc
antennat
über fünf
legung e
zuhändig
beantrag
hat verli
währen i
Interesse
Fär
Laden: Die
Walden: 43
Ruf Hau
Wenn e
Reilun
fältigen
wirkliche
des Chesi
schäde i
salle die
hoben G
gang selb
von Sezu
Alfo kom
in den B
schneel
men Die
selbst ge
teste Mite
Man weis
gelegene
der Feuer
verständl
möglich,
vom Aufg
gen inmi
bin hörda
Karmein
Als eine
einrückte
ausgeflüg
ford a n
dachte G
gen mit a
heit mach
beiden Be
bunker ei
Arbeit, ab

Der zweite November Sonntag

Das Wochenende überraschte uns mit allerlei Ereignissen: Da wäre am Samstag zuerst einmal der Besuch des Konteradmirals Klüpfel zu verzeichnen...

Wenn nun sei Kriegsbeginn der Eintopf kocher Gast bel und ist, so haben wir an diesem zweiten Opfersonntag doch besonders daran gedacht...

Ein schöner Novembersonntag hat auch die zufriedengestellte, die einmal hinaus in die herrliche Natur wollten...

Der Kreismusikzug der NSDFJ bei den sonntäglichen Spaziergängen gute Unterhaltung, zumal viele bekannte Weisen gespielt wurden...

Ungediente Jahrgänge im Polizeidienst

Der Ministerrat für die Reichsverteidigung hat heute mit Gesetzeskraft eine Verordnung über die Einstellung von Wehrpflichtigen...

Urlaub beim Meer zur Ablegung von Prüfungen. Mehrere Gruppen von Beamten und Beamtenanwärtern können, wenn die betreffenden Männer zur Wehrmacht einberufen sind...

Färberei Kramer... Reinigungsfürst... Adressen und Telefonnummern für Mannheim.

Da spritzt der Flak-Artillerist

Wenn eine Flak-Batterie eine neue Feldstellung bezieht, dann ist neben den tausendfältigen Dingen, die da zu planen und zu veranlassen sind, eine der vorrangigsten Sorgen des Chefs...

Jugend im Geiste von Langemarck

Die Langemarck-Gedenkfeier des NSD-Studentenbundes Mannheim

Zum 25. Male kehrte der Tag von Langemarck wieder. Für den NSD-Studentenbund Mannheim wie für jeden deutschen Studenten ist es Tradition geworden, diesen Tag der stolzen Erinnerung mit einer Ehrung der Gefallenen...

Eine Ehrenwache des NSD-Studentenbundes ehrte am Sonntag auf dem Ehrenfriedhof die gefallenen Helden. In Anwesenheit von Vertretern des NS-Reichskriegerbundes...



... und am Sonntag hatten sie Urlaub!

Sie fahren einft gen Engelland

Beim Appell der alten Seefoldaten / Konteradmiral Klüpfel sprach

Vieler der mutigen Männer, die einst auf Vorkosten- und Winenschubbooten, auf kleinen und großen Kreuzern, auf Torpedobooten...

offeniel Farben, die nur der deutem kann, der lange auf See gefahren ist.

Landesführer Krauß ergriff das Wort: er dankte in erster Linie dem Konteradmiral Klüpfel, ebenso herzlich Dank galt den Mannheimern für ihre liebevolle Aufnahme...

Er der Landesführer mit seinen Ausführungen begann, wurde der Toten des Weltkrieges, der Gefallenen des gegenwärtigen und aufgezogenen Krieges, der Toten der Bewegung...

Nachdem die Ehrenscheiden für gutes Schicksal den einzelnen Kameradschaften mit herzlichsten Worten übergeben waren, sprach Konteradmiral Klüpfel, frei von der Leber...

Konteradmiral Klüpfel beschäftigte sich dann mit der gegenwärtigen Auseinandersetzung. Wir fahren gegen Engelland, faate er, dessen Haltung uns gegenüber unerbärdert geblieben ist...

Die Männer in den blauen Anzügen dankten mit kräftigem Bewillkommen dem Bundesführer für seine aufrüttelnden Worte. Ein Kamerad schallendes Beifammensein beschloß den Abend: es wurden Lichtbilder vom Bundesfest in Dresden gezeigt...

er die Kraft des letzten Einsatzes offenbart, wird es Vorbild. Während das Lied vom guten Kameraden erklang, senkten sich die Fahnen zum Gedenken der Gefallenen.

Den Höhepunkt der Feier bildete die Ansprache des Kommandanten des Standortes Mannheim-Ludwigshafen, Generalmajor Freiherr von Schack. Soldatisch knapp und klar waren seine Worte, an deren Ausgang die Ueberzeugung stand...

Aus dem eigenen Erleben schilderte auch Dr. Högen, der Kameradschaftsführer des Grünen Korps, der als junger Zugführer die Kämpfe bei Langemarck mitemachte...

So schafft man den Ausgleich!

Die in den letzten Jahren durchgeführten sogenannten Reihenuntersuchungen an Jugendlichen zeigten, daß von den Keräten nicht nur kleinere, fast unbeobachtete körperliche Schädigungen...

Wann sind Wehrpflichtige von der Wehrsteuer befreit?

Nach dem Wehrsteuergesetz sind Wehrpflichtige von der Wehrsteuer befreit, wenn bei der Ausübung der Arbeitsdienstpflicht oder des zivildienstlichen aktiven Wehrdienstes...

WIR gratulieren... Text celebrating a jubilee.

71. Geburtstag. Am Montag vollendet Bernhard Schmitz, Mannheim-Siedheim, Hauptstraße 84, in körperlicher und geistiger Frische sein 71. Lebensjahr.

40jähriges Dienstjubiläum. Ihr 40jähriges Dienstjubiläum bei der Deutschen Reichsbahn konnten dieser Tage Reichsbahn-Inspektor Georg Treiber und Reichsbahnsekretär Rud. Billmann beim Bahnhof Mannheim-Heinau feiern.

Arterienverkalkung... Advertisement for a medical product or treatment.

Ergebnisse des Sonntags

Table with multiple columns listing sports results, including football (Länderspiel, Reichsbundpokal), basketball (Süddeutsche Spiele), and handball (Handball in Süddeutschland).

Binder dreifacher Torwürfe gegen Böhmen-Mähren

Die glänzende Elf des Protektorats führte schon 3:0 / Deutschland mußte auf Conen verzichten

(Eigener Drahtbericht)

Breslau, 12. November.

Vor rund 30 000 Zuschauern endete der mit großer Spannung erwartete Länderspiel Deutschlands gegen die Protektoratself Böhmen-Mähren in der Hauptstadthalle des Breslauer Sportfeldes mit einem 4:4.

Reisch gleich zum Anstoß geschlagen

Die ersten Punkte kämpfte um die badische Handball-Kriegsmeisterchaft

Als auf dem Waldhof durchgeföhrt war, daß Spengler diesmal von außen zusehe, errechnete man sich eine kleine Chance für die Sodenheimer Gäste.

Mannschaft vollkommen in die Verteidigung. Bereits in der 6. Minute kopfte der links herausgelassene Vican zum erstenmal unhal-

Bald hatte Kasil auf der Gegenseite nur gerade noch Gelegenheit, eine Bombe der Gäte zur Ecke abzulenken.

Zwei Mannheimer Hockey-Sokalämpfe

DFR Mannheim schlägt Germania / TD Mannheim 1846 und MTC spielen 2:2

Am Flughafen gingen die sich mit dem vertrauten Rasenboden besser abfindenden Play-

gebracht, den dafür verbängten Freistoß dirigiert er so geschickt auf Binder's Kopf, daß dieser mit einer kurzen Wendung auf 3:4 her-

Etwas Kritik In der deutschen Mannschaft kam vor allem Dingen die Stürmerreihe nicht zu einer geschlossenen Leistung.

Mannheims Ringer-Städtemannschaft unterliegt Ludwigshafen 1:6

Die Ludwigshafener Scherathleten eröffneten ihr Winterprogramm mit einem Städte-

Zu einer interessanten Angelegenheit gestaltete sich der Einlagekampf zwischen Ehret und Leichter (Frankfurt).

Die ersten Bezirksklassen-Termine

Table listing dates and venues for various regional sports leagues, including football, basketball, and handball.

Vertical sidebar containing various advertisements, notices, and small text snippets, including mentions of 'Auto-Weil' and 'Buch'.

63 Waldhof und 98 Gießen gewinnen durch Elfmeter

Mannheimer Fußball-Kriegsrunde um den „Eisernen Adler des Kreisleiters abgeschlossen

SD Waldhof — VfR Neckarau 1:0

Nach fast einjähriger Pause wirkte erstmals wieder im Lager des Kreisleiters Georg Pfeifer mit, der in Technik und Kombination die Kräfte der Waldhofschule wohl reiflich bedient hat.

Die Neckarau, ohne Wahl und Elfmeter, kämpften in betonter, ehrgeiziger Einfachfreudigkeit. Gasta im Tor hielt sich musterhaft und in der Verteidigung räumten Mägenberg und Götter unermüdet auf. Als sehr stabil erwies sich die Käuferreihe, in der „Senior“ Gröble in abwechselnder Güte wirkte.

Die erste Spielhälfte, die meist im Zeichen einer leichten Ueberlegenheit Waldhofs stand, endete leider mit einem Mißton, da Neckarau Verteidiger Götter in stütlicher Erwidrung einer Verteidigung über die Schranken gestiegen war und eine kleine Privatfehde im Zuschauerraum ausgetragen hatte.

Die zweite Spielhälfte, die meist im Zeichen einer leichten Ueberlegenheit Waldhofs stand, endete leider mit einem Mißton, da Neckarau Verteidiger Götter in stütlicher Erwidrung einer Verteidigung über die Schranken gestiegen war und eine kleine Privatfehde im Zuschauerraum ausgetragen hatte.

SpDgg. Sandhofen — Amic. Diernheim 5:0

Es dauerte einige Zeit, ehe das Spiel auf Touren kam. Der Ehrgeiz schien anfänglich nicht groß zu sein. Als dann aber Sandhofen schon nach zehn Minuten in Führung ging, hoben sich Tempo und Niveau des Kampfes rasch.

So kam es, daß dem recht flotten Kampf die Spannung bis zur Pause erhalten blieb, denn erst unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff konnte Kieker nach einigem Hin und Her und mehrfachen Paraden des Diernheimer Torwarts das Resultat auf 2:0 erhöhen.

Die zweite Spielhälfte, die meist im Zeichen einer leichten Ueberlegenheit Waldhofs stand, endete leider mit einem Mißton, da Neckarau Verteidiger Götter in stütlicher Erwidrung einer Verteidigung über die Schranken gestiegen war und eine kleine Privatfehde im Zuschauerraum ausgetragen hatte.

98 Sedenheim — Phönix Mannheim 1:0

Ein wenig erfreuliches Spiel. Vor lauter Kampf lief bei beiden Mannschaften nichts zusammen. Es war gut so, daß der Schiedsrichter Nahner, Schwelgen sehr viel pfliff, obwohl er nicht immer das Richtige traf.

In der ersten Hälfte war der Kampf ziemlich vertieft. Phönix gegen die Pause zu sehr im Angriff. Hernach bot sich das gleiche Bild, bis die Sedenheimer in den Endminuten überlegen wurden. Der beste Spieler der Gastgeber, Mittelkäufer Groppe, schoß einen Straßstoß weit nach vorn.

Die zweite Spielhälfte, die meist im Zeichen einer leichten Ueberlegenheit Waldhofs stand, endete leider mit einem Mißton, da Neckarau Verteidiger Götter in stütlicher Erwidrung einer Verteidigung über die Schranken gestiegen war und eine kleine Privatfehde im Zuschauerraum ausgetragen hatte.

Seckenheim: Wittorf; Hauber, Heutcher; Gels, Grapp, Gennrich; Humminger, Wolf, Graw, Gruber, Rade. Phönix Mannheim: Reil; Witz, Bar; Böhm, Wolf, Krumm; Wanda, Schützler I., Wübner, Schmitt, Kager. P. L.

63 Waldhof — VfR Neckarau 1:0

Das Spiel hatte zwei grundverschiedene Halbzeiten. In der ersten Hälfte setzte man alles dran und kämpfte mit höchstem Einsatz, dagegen ließ die zweite Halbzeit viel zu wünschen übrig. Man hatte sich ansehend doch zu sehr veraußert. Ein moralisches Plus hatte Friedrichsfeld, als in der 3. Minute Häuser unholdbar aus vollem Lauf einen 16-Meter-Schuß unter die Latte setzte.

Table with 4 columns: Team, Sp. ges., un. vert., Tore, P. Sp. Waldhof, VfR Mannheim, SpDgg. Sandhofen, VfR Neckarau, Germ. Friedrichsfeld, 98 Sedenheim, Phönix Mannheim, Amicitia Diernheim, 07 Mannheim, 08 Mannheim.

Badens Fußball-Eis im Reichsbundpokal bereits ausgeschieden

Unglückliche 4:2-Niederlage gegen Württemberg in Stuttgart / Der VfR-Stürmer Striedinger schwer verletzt

Baden: Weiser; Jmmis, Gramlich; Schuber, Roder, Heim; Gedig, Striedinger, Gey, Klingler, Gänther. Württemberg: Scher; Heitsch, Goss; Reichler, Schmier, Rost; Gey, Troger, Böde, Langjahr, Schmann.

Die sichere Gelegenheiten ausgelassen, unter anderem zweimal von dem Waldhofs Stürmführer Gey. Wundlich macht sich ein leichtes Uebergewicht der Württemberger, die ein viel feileres Durchspiel vorführen als der mehr in die Breite kombinerende badische Sturm bemerkbar und die badische Hintermannschaft, in der sich vor allem Gramlich ganz ausgezeichnet schickte, ist fast überläßt, was sich in einem Eckverhältnis bis zur Halbzeit von 1:0 ausdrückt.

Minute zu drei schönen Toren aus, die Böde, Lehmann und Langjahr in uneingeschränkter Weise durch scharfe Schüsse erzielen. Erst jetzt finden sich die Badener wieder besser zusammen und legen trotz ihrer zehn Mann noch einen energischen Endspurt vor, der durch Verwandlung eines Straßstoßes von Scher in ein Einnetztore des Mittelkäufer Gey das Endergebnis mit 4:2 etwas freundlicher gestaltet.

Der Hauptmangel der Badener bestand darin, daß sie zuviel in die Breite kombinierten und die Angriffe zu wenig auf Stellendurchspiel anlegten. Striedinger war noch der beste Spieler, dagegen enttäuschten seine beiden Nebenleute im Innenraum, die vor dem Tore viel zu wenig Durchschlagskraft bewiesen. Ein Ausfall war der Sandhofer Gey. Die Verteidigung trifft keine Schuld an der Niederlage, trotz der Verteidiger waren sehr hallstärker und der Mittelkäufer Reil im Kopfspiel sehr groß, jedoch litt das Spiel der badischen Käuferreihe an Präzision.

SC Käferal — 08 Mannheim 1:0

Käferal konnte das Spiel schon früh überlegen gestalten, aber Wolf im 08-Tor zeigte sich vorerst jeder Lage gewachsen, so daß wiederholte Schüsse von Rube und Helsenstein nicht zum Erfolg führten.

In der zweiten Spielhälfte griff Käferal mit verstärktem Einsatz an, und bald liegen vor dem 08-Gebäude ganz gefährliche Sachen, immerhin dauerte es beinahe 20 Minuten, bis endlich ein weiter Ball des Rechtsaußen Herrmann sein Ziel fand.

Württemberg hat seinen ersten Sieg errungen, und zwar durch ein auffallend gutes Spiel seiner Mannschaft, die ein viel gefährlicheres Sturmspiel als die bekannnten Namen des badischen Sturmquintetts vorführen. Am Anfang legte zwar der badische Angriff hauptsächlich auf seinen Mitteln mächtig los, doch bald zeigte sich, daß der Sandhofer Rechtsaußen, dem die sichersten Chancen abboten waren, keine vollwertige Kraft darstellte.

Offene Stellen. Aeltere Handweckmeister oder Heizungsfiemen zum Verlegen von Blechrohrleitungen mit autog. Schweißarbeiten und Maschinenaufstellung gesucht. Brand & Grasmann Nachf., Gotha. Maschinenfabrik und Eisengleberei.

Nachlaßversteigerung. Aus dem Nachlaß der Frau Lydia Wehderer Witw. geb. Huml. werden am Mittwoch, den 15. November 1939, vormittags ab 9.30 Uhr, in der Wohnung Rupprechtstraße 15.

STETTER Das Spezialgeschäft für Damen- und Herrenkleiderstoffe.

Kraftfahrzeuge. Opel-Limoufine. 12 Str., fahrbereit und in gut. Zustand, aus Privatbesitz zum amüßlichen Gebrauch abzugeben.

Zu verkaufen. 2 Zimmer, 2 1/2 Zimmer, 3 Zimmer, 4 Zimmer, 5 Zimmer, 6 Zimmer, 7 Zimmer, 8 Zimmer, 9 Zimmer, 10 Zimmer.

Mietgesuche. 2 Zimmer, 3 Zimmer, 4 Zimmer, 5 Zimmer, 6 Zimmer, 7 Zimmer, 8 Zimmer, 9 Zimmer, 10 Zimmer.

Zu vermieten. 1-Zimmer-Wohnung, 2-Zimmer-Wohnung, 3-Zimmer-Wohnung, 4-Zimmer-Wohnung, 5-Zimmer-Wohnung, 6-Zimmer-Wohnung, 7-Zimmer-Wohnung, 8-Zimmer-Wohnung, 9-Zimmer-Wohnung, 10-Zimmer-Wohnung.

Wohnungsnachweis. Schelder, 2 Zimmer, 3 Zimmer, 4 Zimmer, 5 Zimmer, 6 Zimmer, 7 Zimmer, 8 Zimmer, 9 Zimmer, 10 Zimmer.

5-Zimmer-Wohnung. mit Küche, eingetragenes Bad, Wortschrank, Gasheizung, usw.

Mietgesuche. 2 Zimmer, 3 Zimmer, 4 Zimmer, 5 Zimmer, 6 Zimmer, 7 Zimmer, 8 Zimmer, 9 Zimmer, 10 Zimmer.

Wohnung. 4 bis 5 Zimmer mit Küche, kann möbl. mit Bad u. Garage in Mannheim oder Umgebung.

Mietgesuche. 2 Zimmer, 3 Zimmer, 4 Zimmer, 5 Zimmer, 6 Zimmer, 7 Zimmer, 8 Zimmer, 9 Zimmer, 10 Zimmer.

Togal gegen Ischias. Rheuma, Ischias, Hexenschuß, Nerven- und Kopfschmerz, Erkältungen. Unzähligen haben Togal-Tabletten rasche Hilfe gebracht.

Kaufgesuche. Miteisen, Miteisen, Miteisen, Miteisen, Miteisen, Miteisen, Miteisen, Miteisen, Miteisen, Miteisen.

Süßer. aus Stühnen, neu übergearb., möbl., elektrifiziert, zu kaufen gesucht.

180er-Jahrgang. über ein ganzes Herrenzimmer, zwei Vertikale, Majolika-Ofen.

Auto u. Motorrad. Lastwagen, Schlepper, Rösslein, C 1, 13, alles Zubehör, Bereifung.

Auto u. Motorrad. Lastwagen, Schlepper, Rösslein, C 1, 13, alles Zubehör, Bereifung.



Unser heutiges Film-Programm!

ALHAMBRA

Albrecht Schoenhals in seiner neuesten Rolle als Dr. Ueding i. d. Film Roman eines Arztes mit Camilla Horn - Maria Andergast - Th. Löss u. a. Heute letzter Tag! 3.00, 5.35 und 8.20 Uhr

SCHAUBURG

Ein spannender, sensationeller Film Dein Leben gehört mir mit Karin Hardt - Ivan Petrovich - Dorothea Wack - Karl Martell u. a. Tägl. 3, 5.35, 8.20 Uhr

SCALA

Das große Melz - Bühnen-Lustspiel Paradies d. Junggesellen mit H. Brausewetter - Josef Sieber - M. Schneider G. M. Terno u. a. Heute letzter Tag! 2.00, 4.00, 6.10, 8.10 Uhr

PALAST LICHTSPIELE DIE GEASSE OPERETTEN-WOCHE

Ab heute bis Mittwoch

Renate Müller Willy Fritsch



Walzreueckieg

jabeln - tanzen singen - lachen

Zwei glückliche, sorglose, heitere, lichtvolle Stunden erleben Sie!

In weiteren Hauptrollen: ADOLF WOHLBRUCH THEO LINGEN

Paul Hörbiger - Hanna Waag Dazu ein reichhaltiges Beiprogramm und die neueste TOBIS-Wochenschau Jugendliche zugelassen! Täglich: 3.30, 5.40, 8.00 Uhr

VOLKSHEIL

Märsfelderstraße 38 - Fernruf 24407 die im ganzen Reich zugelassene Privat-Krankenkasse. Behandlung durch Aerzte u. Heilkundige usw. Verlangen Sie Prospekt! (125379V)

Chem. Reinigung Haumüller R 1, 14 Fernruf 23082 Paßbilder zum selb. Mithelmen Mit Relinche in 15 Min Ateller Rohr, P. 2, 2 Fernruf 20064

Ufa-Palast Leny Marenbach, Camilla Horn, W. Fuetterer, J. Petrovich ZENTRALE RIO Ein spannender Kriminal- u. Abenteuerfilm Vorher: Deutsches Weindland und Ufa-Wache Beginn: 3.00 5.30 8.00 Uhr

CAPITOL Heute letzter Tag! Hans Moser's großer Triumph Das Ekel

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13 Letzte Spieltage! Der große Lustspielerfolg Das Ekel mit Hans Moser

Lichtspiel-Müller Heute letzter Tag! Das Uros - Abenteuer Pazifik-Expreß entgleist

National-Theater Mannheim Montag, 13. November 1939 Vorstellung Nr. 51. Miets O. Nr. 8 1. Sondermiets G. Nr. 3

Grün Chem. Reinigung P 7, 14a - Fernsprecher 20564

Sich verloben - halb gewonnen! Aufspiel in drei Aufzügen von Karl Sudardt Regie: Hans Seder Anfang 19.30 Uhr Ende 22.10 Uhr

hühneraugen Hornhaut, Warzen beseitigt unfehlbar Sicherweg. Nur echt in der Tube u. mit Garantieschein. Tube 60 Pfg. Sicherweg

Möbeltransporte Gaeckler, Umlage, Bremerberg, B 6, 18 228 12. Wellensittiche junge, b. sich zum Züchten u. Züchtern eignen, sind wieder vorrätig bei: Hauer, S 6, 10. (22 876 3)

Chem. Reinigung Haumüller R 1, 14 Fernruf 23082 Paßbilder zum selb. Mithelmen Mit Relinche in 15 Min Ateller Rohr, P. 2, 2 Fernruf 20064

Kassen-Schränke Reparaturen u. Transporte Gg. Schmidt B 2, 12 Fernruf 26527

Franz Glaser Trudel Glaser geb. Müller VERMÄHLTE Mannheim L 12, 3 2265 B Mannheim P 2, 14

Nikolaus Gerbert unerwartet im Alter von nahezu 60 Jahren von uns gegangen ist. Mannheim-Neckarau (Friedrichstr. 129), den 11. November 1939. Die trauernden Hinterbliebenen Beerdigung: Dienstag, 14. November 1939, nachm. 15.30 Uhr, in Neckarau. (2265B)

Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Am Sonntag ist meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Friederike Schmitt geb. Bühler im 72. Lebensjahr sanft entschlafen. Mannheim (Lortzingstr. 39), den 12. November 1939. In tiefer Trauer: Peter Schmitt Kinder, Enkel und Urenkel Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14. November 1939, nachm. 1/3 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14. November 1939, nachm. 1/3 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Stadtschänke „Dürlacher Hof“ Restaurant, Bierkeiler Münzstube, Automat die sehenswerte Gaststätte für jedermann MANNHEIM, P 6 an den Planken

Hakenkreuzbanner als Feldpostsendung! Ihre Angehörigen an der Front wollen gerade jetzt über das Geschehen in der Heimat orientiert sein. Schicken Sie daher Ihre Zeitung mittels Streifenband als Feldpost gebührenfrei an Ihren Soldaten. Selbstverständlich übernehmen auch wir für Sie die Zusendung des „HB“ an Ihren Wehrmachtsangehörigen, sofern Sie uns dessen Feldpostadresse aufgeben. Sie haben dann lediglich das Monatsabonnement zu entrichten.

Todesanzeige Unsere geliebte, treubesorgte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau Marie Kirsch geb. Harrer ist am 12. November 1939 für immer von uns gegangen. Mannheim (Klosterstr. 49), den 12. November 1939. In tiefer Trauer: Friedrich Kirsch Paul Weiss und Frau geb. Kirsch Hugo Schröder und Frau geb. Kirsch Carl Gilbert und Frau geb. Kirsch Elisabeth Marianne Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14. November 1939, 15.30 Uhr statt.

Todesanzeige Meine langgeliebte Frau, unsere treubesorgte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter Anna Friedmann geb. Hartmann ist im 66. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen. Mannheim (Angartenstr. 41). Die trauernden Hinterbliebenen: Augustin Friedmann Familie Stix - Familie Rieger Familie Zwick Die Beerdigung findet am 14. November, 1 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. (2267B)

3 große Kinder- und Jugend-Vorstellungen Worauf alle Eltern und Kinder warten! Wir beginnen jetzt wieder wöchentlich mit unseren beliebten Kinder - Vorstellungen! bestehend aus 6 wunderbar zusammengestellten Kurzfilmen - Farbtonfilmen - Lustspiele - Sonne Zeichenfilme - Kulturfilme usw. Dienstag, 14. Nov. 2.00 Mittwoch, 15. Nov. 2.00 Donnerstag, 16. Nov. 2.00 Besorgen Sie sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf. (Die Eltern werden gebeten, kleine Kinder zu begleiten.) Eintritt: 30, 40, 50 und 60 Pfg. Erwachsene 20 Pfg. mehr

Buntes Allerlei bestehend aus 6 wunderbar zusammengestellten Kurzfilmen - Farbtonfilmen - Lustspiele - Sonne Zeichenfilme - Kulturfilme usw. Dienstag, 14. Nov. 2.00 Mittwoch, 15. Nov. 2.00 Donnerstag, 16. Nov. 2.00 Besorgen Sie sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf. (Die Eltern werden gebeten, kleine Kinder zu begleiten.) Eintritt: 30, 40, 50 und 60 Pfg. Erwachsene 20 Pfg. mehr

D 33 • Schönheitswasser zur täglichen Gesichtspflege reinigt, desinfiziert und gibt der Haut ihre natürliche Frische u. Zartheit wieder. Flasche RM. 1.50 Zu hab. in st. Apoth., bestimmt in: Bahnhof-Apothek, L 12, 8 Engel-Apothek, Am Neckplatz Löwen-Apothek, E 2, 16

Statt Karten! Todesanzeige Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Klara Knäbel w.w. geb. Deck nach kurzem, schwerem Leiden für immer von uns gegangen ist. Mannheim (Grillparzerstr. 1), den 10. November 1939. Die trauernden Angehörigen Die Beisetzung findet heute, Montag, 13. November, 13 Uhr, statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren lieben Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn Georg Belz Bäckermeister I. R. im 68. Lebensjahr nach kurzem, schwerem Leiden in die Ewigkeit abzurufen. Mannheim (Bürgermeister-Fuchs-Str. 12), den 11. Nov. 1939. In tiefer Trauer: Frau Mina Belz, geb. Reichert Eugen Willhauck und Frau Maria, geb. Belz Hugo Herrwerth und Frau Hilde, geb. Belz Ludwig Belz und Frau Paula, geb. Bacher Hans Belz (z. Zt. im Felde) und 3 Enkelkinder Die Beerdigung findet am Dienstag um 14 Uhr statt. (2266B)

OTO-Arbeiten OTO-Apparate OTO-Beratung OTO-Schmidt, 12, 2 Hüte reinigt schön wie neu das alte Spezialgeschäft M. Abel, M 2, 10 Hülmacherstr. Anruf 27719 Abel 100 Jahre Hülmacher

Am Sonntag ist meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Friederike Schmitt geb. Bühler im 72. Lebensjahr sanft entschlafen. Mannheim (Lortzingstr. 39), den 12. November 1939. In tiefer Trauer: Peter Schmitt Kinder, Enkel und Urenkel Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14. November 1939, nachm. 1/3 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

DA Dienst B Stre Betreu Der Me Leiter S d den der atientat, digen Wo Hilselstn und Schm Um ein böriagen b zu tonne alle Dien schlossen einlaufen 444 der Bayerische zentrale, (Stelche an die T und der ihnen ein zu verfab b Der O für das Münchene des 8. 9. lichen Auf und Land stoffanrich dem Reich richt über gebnisse de Ri anzn Anählic geß von lshafter in Deutschen Franz des niedergeleg, Doch- und schlichter i Vermächtn Kopsp (V Da trotz Churhilf's waffe ihre tische Regie erlegte U- a u s u f e Sunday C den, Pilot end Hun ches U-Bo Gemeinbeit währie Ri Beleg bere Stark Das Obe fann: Er Spötrupp schiedt, el Fuß zu jaf ter und 24 gebracht. Reiderfei tifferiefeue Wied In der 9 wieder Aile bis 5.25 Uhr England mit. 76 ind Womai Gef erten, im nung die 0